

Bibelstudie über **1.Thessalonicher Kapitel 3, 4 und 5** von dem messianisch-jüdischen Rabbiner Alan Horvath vom 17.April 2014:

<https://www.youtube.com/watch?v=rrbJGN0AM0Q>

Willkommen meine Freude zu dem, was den Abschluss unserer Studie über den 1. Thessalonicher-Brief bildet.

1.Thessalonicher Kapitel 3, Verse 1-13

1 Daher, als wir es nicht länger aushalten konnten, entschlossen wir uns, in Athen allein zurückzubleiben, 2 und sandten Timotheus ab, unsern Bruder und Gottes Diener bei der (Verkündigung der) Heilsbotschaft von Christus: Er sollte euch stärken und euch Zuspruch für euren Glauben bringen, 3 damit niemand in den gegenwärtigen Bedrängnissen wankend würde; ihr wisst ja selbst: Dazu (zur standhaften Ertragung der Drangsale) sind wir bestimmt. 4 Denn schon damals, als wir noch bei euch waren, haben wir euch vorausgesagt, dass wir Drangsale würden erleiden müssen; und so ist es denn auch gekommen, ihr wisst es ja. 5 Deshalb habe ich auch, als ich es nicht länger aushalten konnte, (einen Boten) an euch abgeschickt, um Kunde über euren Glaubensstand zu erhalten, ob nicht etwa der Versucher euch in Versuchung geführt habe und unsere Arbeit damit vergeblich werden sollte (oder: vereitelt worden sei). 6 Jetzt aber, nachdem Timotheus von euch zu uns zurückgekehrt ist und uns gute Botschaft von eurem Glauben und eurer Liebe gebracht und (uns berichtet hat,) dass ihr uns allezeit ein gutes Andenken bewahrt und euch nach einem Wiedersehen mit uns ebenso sehnet, wie auch wir uns nach euch sehnen, 7 so sind wir dadurch, was euch, liebe Brüder, betrifft, trotz aller unserer äußeren Not und Bedrängnis durch eure Glaubenstreue wieder guten Mutes geworden; 8 denn jetzt haben wir wieder vollen Lebensmut, wenn ihr feststeht im HERRN. 9 Ja, wie könnten wir wohl Gott im Hinblick auf euch genug Dank als Gegengabe für all die Freude darbringen, mit der wir um euretwillen vor unserem Gott erfüllt sind? 10 Bei Tag und bei Nacht bitten wir Ihn deshalb aufs Inständigste darum, Er wolle uns vergönnen, euch von Angesicht zu Angesicht wiederzusehen und den Mängeln abzuhelfen, die eurem Glauben noch anhaften. 11 Ja, Er selbst, unser Gott und Vater, und unser HERR Jesus wolle uns den Weg zu euch bahnen! 12 Euch aber lasse der HERR in der Liebe zueinander und zu allen Menschen wachsen und reich werden, wie auch wir euch gegenüber (von Liebe durchdrungen sind)! 13 Ja, Er mache eure Herzen fest, damit sie vor unserem Gott und Vater tadellos in Heiligkeit seien, wenn unser HERR Jesus mit allen Seinen Heiligen kommt (oder: erscheint)!

„Seine Heiligen“, das sind die *kodashim*, die Geweihten. Es sind jene Gläubigen, die Elohim (den himmlischen Vater, Seinen Sohn und den Heiligen Geist) zur Nummer 1 auf ihrer Prioritätenliste gemacht haben. Sie sind nichts und niemand Anderem geweiht als nur Elohim ganz allein. Dies ist die Bedeutung von *kodashim*. Andere Übersetzungen sprechen von Heiligen, und ein Heiliger ist ein Gläubiger. Hier in **Vers 13** sehen wir, dass Yeshua (Jesus Christus) zurückkehrt mit denen, die bei der Entrückung (*netchatev*) genommen wurden. Es heißt in **Vers 13**, **„Damit sie vor unserem Gott und Vater tadellos in Heiligkeit seien, wenn unser HERR Jesus mit allen Seinen Heiligen kommt (oder: erscheint)!**

Dies bezieht sich auf das zweite Kommen, wenn Yeshua mit all jenen wiederkommt, die VOR der großen Trübsal entrückt wurden.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 1-3

1 Weiter nun, liebe Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem HERRN Jesus, dass ihr ganz so, wie ihr es von uns vernommen habt, auf welche Weise ihr wandeln und zu Gottes Wohlgefallen leben müsst, – ihr wandelt ja auch wirklich so –, dass ihr darin immer noch zunehmet (oder: vollkommener werdet); 2 ihr wisst ja, welche Weisungen wir euch im Auftrag des HERRN Jesus gegeben haben. 3 Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr die Unzucht meidet.

Man kann auch sagen: Es ist der Wille Gottes, dass ihr geheiligt, dass ihr Ihm geweiht seid. Aber genauer ausgedrückt: In der Originalsprache, heißt es in **Vers 3**: „Dies ist der Wille Gottes, Der Deine Heiligung ist, dass Elohim Dir geweiht ist und nichts Anderem als Dir.“ Dies ist eine etwas andere Aussage, nicht wahr?

Elohim ist ein Wort in der Mehrzahl und bezieht sich auf den himmlischen Vater, Seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist. „Das ist der Wille des Elohim, Der eure *kodasha* (Heiligung) ist, Welcher Dir geweiht ist und nur Dir allein, dass Ihr meidet die Unzucht.“ Im biblischen Sinn wird unter Unzucht verstanden, andere Götter anzubeten. Geistliche Unzucht ist Idolatrie, was bedeutet, andere Dinge anzubeten; etwas Anderem oder jemand Anderem geweiht zu sein als Elohim. Irgend etwas Anderes vor Gott setzen, etwas Anderes oder jemand Anderen wichtiger sein lassen als Elohim, das ist geistliche Unzucht. Wer dies praktiziert, ist nicht *kodesh* (heilig).

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 4-13

4 Dass ein jeder von euch wisse, sein eigenes Gefäß (d.h. wohl: Weib) sich zu erwerben (oder: zu besitzen) in Heiligkeit und Ehrbarkeit, 5 nicht in leidenschaftlicher Begierde wie die Heiden, die Gott nicht kennen, 6 dass niemand sich Übergriffe zuschulden kommen lasse und in

Geschäften seinen Bruder übervorteile; denn ein Rächer ist der HERR über (oder: für) alle solche Verfehlungen, wie wir es euch schon früher gesagt und nachdrücklich bezeugt haben; 7 Gott hat uns ja nicht zur Unsittlichkeit berufen, sondern zur Heiligung. 8 Mithin wer (diese Weisungen) missachtet, der missachtet damit nicht einen Menschen, sondern Gott, denselben, der euch auch Seinen Heiligen Geist ins Herz gibt (oder: gegeben hat). 9 Was sodann die Bruderliebe betrifft, so brauchen wir euch über diese nicht brieflich zu unterweisen, denn ihr seid selber von Gott gelehrt worden, einander zu lieben, 10 und ihr beweist das auch durch die Tat an allen Brüdern in ganz Mazedonien. Doch ermahnen wir euch, liebe Brüder, darin noch vollkommener zu werden 11 und eure Ehre darin zu suchen, dass ihr ein ruhiges Leben führt, euren eigenen Geschäften nachgeht und euch euer Brot mit eurer Hände Arbeit verdient. So haben wir es euch geboten, 12 damit ihr im Verkehr mit den Draußenstehenden (= Nichtchristen; vgl. Kol 4,5) einen ehrbaren Wandel führt und niemandes Unterstützung nötig habt. 13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Schauen wir uns zu dem letzten Vers einmal an, was der Prophet Jesaja dazu sagt:

Jesaja Kapitel 26, Vers 19

Werden wohl deine Toten wieder aufleben? (Auch) meine Leichen (= die Leichname der Meinen)? Ja, sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, die ihr im Staube ruht! Denn ein Tau der Himmelslichter ist dein Tau, und so wird die Erde die Schatten (vgl. 14,9) wieder ans Tageslicht bringen.

Hier geht es um *netchatev*, die mit der Entrückung verbundene erste Auferstehung der Toten. Wenn Ihr meine Studie über das **Buch der Offenbarung** anschaut, dann seht Ihr, dass es zwei Auferstehungen gibt. Die Entrückung ist Teil der ersten Auferstehung, welche begann, als Jesus Christus starb und vom Tod auferstand: Das war die erste Auferstehung. Und die Entrückung ist auch Teil der ersten Auferstehung.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 14

Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 35-44

35 »Aber«, wird mancher fragen, »wie werden die Toten auferweckt, und

mit was für einem Leibe erscheinen sie?« 36 Du Tor! Der Same, den du säst, bekommt doch auch nur dann Leben, wenn er (zuvor) erstorben ist; 37 und was du säen magst: Du säst damit doch nicht schon den Leib, der erst noch entstehen wird, sondern ein nacktes (oder: bloßes) Samenkorn, zum Beispiel von Weizen oder von sonst einem Gewächs. 38 Gott aber gibt ihm einen Leib nach Seinem Belieben, und zwar einer jeden Samenart einen besonderen Leib. 39 Nicht jedes Fleisch hat die gleiche Beschaffenheit, sondern anders ist das Fleisch der Menschen beschaffen, anders das der vierfüßigen Tiere, anders das Fleisch der Vögel, anders das der Fische. 40 Auch gibt es himmlische Leiber und irdische Leiber; aber andersartig ist die Herrlichkeit der himmlischen, andersartig die (äußere Erscheinung) der irdischen Leiber. 41 Einen anderen Glanz hat die Sonne, einen anderen der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn jeder Stern ist von dem anderen an Glanz verschieden. 42 Ebenso verhält es sich auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Vergänglichkeit, auferweckt in Unvergänglichkeit; 43 es wird gesät in Unehre (oder: Armseligkeit), auferweckt in Herrlichkeit; gesät wird in Schwachheit, auferweckt in Kraft; 44 gesät wird ein seelischer (oder: natürlicher) Leib, auferweckt ein geistlicher Leib. So gut es einen seelischen (oder: natürlichen) Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen.

Wenn die Entrückung und die Auferstehung der Toten stattfindet, werden unsere Körper transformiert. Wir werden dann geistliche Leiber haben. Jesus Christus ist der Erste, der solch einen geistlichen Leib bekommen hat, nachdem Er von den Toten auferweckt wurde. Als Er den zweifelnden Thomas sah, sagte Er: «Lege deinen Finger hier in Meine Wunden und siehe, ob ICH nicht aus Fleisch und Knochen bin.» Unsere geistlichen Körper werden nicht jene nebligen, halb durchsichtigen Gestalten sein, wie etwa Gespenster sie haben. Nein, wir werden Körper aus Fleisch und Knochen haben, die aber unverweslich und unbefleckt sind.

1. Johannes Kapitel 3, Verse 1-3

1 Sehet (= erkennet wohl), welch große Liebe uns der Vater dadurch erwiesen hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen, und wir sind es auch. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d.h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

Philipper Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als Retter erwarten, 21 Der unseren niedrigen (oder: den uns erniedrigenden) Leib umwandeln wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der Er auch alle Dinge (oder: das ganze Weltall) sich zu unterwerfen vermag.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3

**1“Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich!
2 In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme Ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“**

Einige unter uns werden niemals die Erfahrung eines physischen Todes machen. Das ist etwas ganz Wunderbares, meine Freunde!

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 15-16

15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen.

Man beachte **Vers 16**, wo es heißt, dass Jesus dann kommen wird, wenn die Posaune Gottes erschallt. Einige Leute sagen, die Entrückung würde während der großen Trübsal stattfinden oder so etwas in der Art, beim letzten Posaunenschall. Nein. Die Posaunen, die im **Buch der Offenbarung** geblasen werden, sind Malachim-Posaunen, Posaunen von Engeln. Aber die Posaune, die bei der Entrückung geblasen wird, ist die Posaune Gottes. Dies ist eine komplett andere Posaune als all jene Posaunen, die in der Offenbarung geblasen werden. Glaubt also solchen Äußerungen NICHT!!!

Die Posaune ist ein Ausdruck der Freude; *teruah* ist das Kommando, das der himmlische Vater zur Entrückung gibt.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 17

Darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen (also mit jenen, die im Glauben an den Messias verstorben sind und welche zuerst hinweggenommen werden) auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT WERDEN; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.

Einige Leute sagen, das Wort Entrückung komme nicht in der Bibel vor. Das stimmt, es kommt nicht in der Bibel vor. Aber das Ereignis wird haargenau beschrieben. Und hier heißt es sogar «**entrückt werden**» (*caught away*), woraus sich das Wort «Entrückung» (*rapture*) ergibt. In der Vulgata, der lateinischen Übersetzung der Bibel aus dem 7. Jahrhundert, heißt es *rapturo*, woraus sich das Wort «Entrückung» (*rapture*) ergibt. Im griechischen Text lautet der Begriff *harpazo*, was mit einem „plötzlichen, gewaltsamen Fortreißen“ übersetzt werden kann. Aber am unverfälschtesten ist das aramäische Hebräisch, und dort lautet das Wort *netchatev*. Und dieser Begriff kann am ehesten mit «entführt» oder «gekidnappt» übersetzt werden.

Was uns im obigen Bibelvers gesagt wird, wird beim zweiten Kommen des HERRN auf die Erde nicht passieren. Dies ist ein völlig anderes Ereignis, das erst am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit stattfindet.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 18 **So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!**

All jene, welche behaupten, dass die Entrückung während oder nach der großen Trübsal stattfinden würde, möchte ich die Frage stellen: Wie kann man einander mit solchen Worten trösten: „Du wirst durch die Trübsal gehen müssen. Du wirst leiden müssen wie noch niemand in der gesamten Geschichte der Menschheit gelitten hat. Lass mich Dich damit ermutigen!“ Nein, die Entrückung findet VOR der großen Trübsalzeit statt, sonst wären diese Worte NIEMALS ein Trost!

Lasst uns nun das Odiot zum Wort «Netchatev» anschauen:

nun - *taw* - *chet* - *tet* - *pey*
nun + *taw* = **net**
chet = **cha**
tet + *pey* = **tev**

Als ich vor langer Zeit eine erste Interpretation dieses Odiots anstellte, schrieb ich Folgendes nieder: Der Same (*nun*) von Gottes Markierung und Zeichen (*taw*) ist ummauert (*chet*) und umgeben (*tet*) von Gottes Wort (*pey*), Yeshua.

Mit dem hebräischen Buchstaben *nun* haben wir das Bild des Samens. Es gibt nur zwei Samen auf der Welt, den guten und den schlechten, und natürlich handelt es sich hier um den guten Samen. Es hat zu tun mit *cha*, dem ewigen Leben. Es hat auch zu tun mit unaufhaltsamer Bewegung, mit Nachkommen und mit Luft. Dies sind die guten Nachkommen Yeshuas, die in einer unaufhaltsamen Bewegung in die Lüfte gezogen werden. Und niemand, ganz egal wer oder was, kann diese Menschen aufhalten oder anfassen.

Dann haben wir den hebräischen Buchstaben *taw*, das Bild der gekreuzten Stäbe. Dies ist JHWHs Unterschrift und ein Zeichen, ein Monument. Die Entrückung wird ein Monument sein für alle Ewigkeit. Diese, die da genommen werden, sind wie ein Monument für Elohim. Ein Monument, wie es kein zweites gibt, nicht nur in der Geschichte dieser Welt, sondern in JHWHs gesamter Schöpfung, für alle Zeiten.

Dann haben wir den hebräischen Buchstaben *chet*. Dies ist der Zaun, der schützt und umgibt und direkt hinweist auf die Auferstehung (*netchatev - cha*, das ewige Leben) und auf die Operation der Gaben des Ruach (des Heiligen Geistes). Diese Menschen sind geschützt und umgeben und werden genommen, gekidnappt, von der Erde entrückt, vor dem Tag des Zornes Gottes. Sie werden transformiert und in Vollmacht mit den Gaben des Heiligen Geistes ausgestattet.

Dann haben wir den hebräischen Buchstaben *tet*, welches das Bild eines Korbes ist. Auch er umgibt etwas, denn er enthält Fisch. Dies ist JHWHs Fisch, den Er gefangen und in diesen Korb gelegt hat, um ihn Seinem Sohn als Geschenk zu überreichen. Das lustige in diesem besonderen Fall ist: Das Ot *tet* bedeutet, im Geheimen zu schenken. Bei der Entrückung werden die Menschen insgeheim genommen, und JHWH gibt Seinem Sohn dieses Geschenk.

Und schließlich haben wir den hebräischen Buchstaben *pey*, das Bild eines Mundes. Es hat zu tun mit sprechen und loben. Es geht auch darum, an der Grenze von etwas zu sein. Die Entrückung findet in der Endzeit statt. Es geht hier um den Atem Gottes, und dies ist ein sehr spezielles Ereignis.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*